Teamplayer und Visionär

Die Arbeit von Gerhard Brunnthaler als KC Beirat von 2005 – 2018 gibt auch Einblick, wie es zur Zusammenarbeit im Kunststoff-Cluster zwischen Oberösterreich und Niederösterreich kam. Eine Karriere, die Anlass für eine kleinen historischen Exkurs bietet.

In der Gründungsphase der österreichischen Clusterinitiativen wurde in Oberösterreich 1999 der Kunststoff-Cluster ins Leben gerufen. Sehr schnell formierten sich hier Unternehmen, die einen regen Austausch zu kunststoffrelevanten Fragen pflegten. An diesem Beispiel orientierten sich Vertreter der Fachgruppen WK-NÖ Kunststoffverarbeiter, chemische Industrie, Verein Österreichischer Kunststoff-Verarbeiter, OFI, aus Niederösterreich Wien und Burgenland. Es wurde 2000 das Kunststoff-Netzwerk Ost gegründet mit dem Ziel, die Unternehmen untereinander zu vernetzen.

In der zweijährigen Aufbauphase wurde die Finanzierung durch Regionalmittel des Landes Nö unterstützt - ecoplus.Niederösterreichs Wirtschaftsagentur war dadurch von Anfang an dabei. Der Erfolg war beachtlich: Bereits nach einem Jahr waren mehr als 30 Unternehmen fixer Bestandteil im Netzwerk. Auch eine erste Kooperationsinitiative mit PIM (powder injection moulding) wurde in den Workshops identifiziert. Firmen und Forscher wie Gabriel-Chemie, Battenfeld, Miraplast, HTP, AIT, Fotec, Mack, DEFKO, arbeiteten hier eng zusammen um entlang der Wertschöpfungskette den gesamten Herstellungsprozess abzubilden.

Der Netzwerker

Gerhard Brunnthaler als Innungsmeister war ein sehr wichtiger Multiplikator und Garant für das Vorankommen des Netzwerkes. 2003 übernahm er seitens Fachgruppe Kunststoffverarbeiter gemeinsam mit ecoplus die Finanzierung des Netzwerkes und sorgte so für die notwendige Stabilität und weiteres Wachstum. Der Erfolg wurde auch auf politischer Ebene wahrgenommen, sodass der damalige Landesrat Gabmann den Aufbau eines Niederösterreichischen Kunststoff-Clusters in Auftrag gab und die Finanzierung dafür in Aussicht stellte. In der darauffolgenden Diskussion wurde jedoch von den Firmen der Aufbau eines eigenen Clusters in Abrede gestellt und die Zusammenarbeit hier mit Oberösterreich eingefordert. Insbesondere die guten Erfahrungen niederösterreichischer Clusterpartner mit den Aktivitäten in Oberösterreich die unter anderem von Miraplast, Pipelife Gabriel-Chemie, Isosport überzeugten. So kam es, dass 2004 Verhandlungen mit Oberösterreich geführt wurden und mit 2005 die Zusammenarbeit im Kunststoff-Cluster gestartet wurde. Innovation durch Kooperation nach diesem Motto wurde aus dem regionalem Kunststoff-Netzwerk Ost eine bundesländerübergreifende Zusammenarbeit mit seinen 400 Partnerunternehmen.

> „Kooperationen sind notwendig um die Kunststoffbranche zu entwickeln. Die Zusammenarbeit der Unternehmen innerhalb des Kunststoff-Clusters ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor."
> Gerhard Brunnthaler

Gerhard Brunnthaler engagierte sich von da an als Beirat im Cluster, durch seine Funktion als Innungsmeister entstand auch hier eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ. Auf Basis dieser konnten bis heute sehr viele Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten zum Vorteil der Kunststoff-Branche verwirklicht werden.

Beim Beiratstreffen am 30. Oktober 2018 bei der Fa. Miraplast, legte Gerhard Brunnthaler seine Funktion im KC feierlich zurück.

Wir vom Kunststoff-Cluster bedanken uns aus herzlichste für die 14 jährige Zusammenarbeit.